

Wetterkarte

DES WETTERDIENSTES RHEINLAND-PFALZ

herausgegeben vom Wetteramt Neustadt/Haardt, Gutenbergstraße 2 - 4
 Verlagsort: Neustadt/Haardt. Bezugspreis 2.- DM, Einzelpreis 0.10 DM.
 Erscheint wöchentlich 6-mal. Bestellung und Lieferung durch die Post.

Fernruf: Neustadt 2706 u. 2061

3. Jahrgang zu Nummer 30

Sonntag, den 4. Februar 1951

Wetterbeobachtungen in MEZ

Gestern: 13 Uhr

Ort Bergstat. □	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temperat. in °C	
Neustadt	146	Dunst	4	S 13	1008.8	6	
K'lautern	281	Dunst	4	E 4	1009.6	4	
Mainz	131	Dunst	1.2	NE 4	1010.3	3	
Trier	273	Dunst	3	SE 32	1008.3	5	
Koblenz	98	Dunst	3	SE 9	1007.8	5	
Nürburg □	611	Dunst	2	SE 16	934.1	-1	
Deuselbach	471	Dunst	3	SSW 16	1009.2	1	
Fuchskaute □	657	Nebel	0.1	S 4	929.1	-1	

Gestern: 19 Uhr

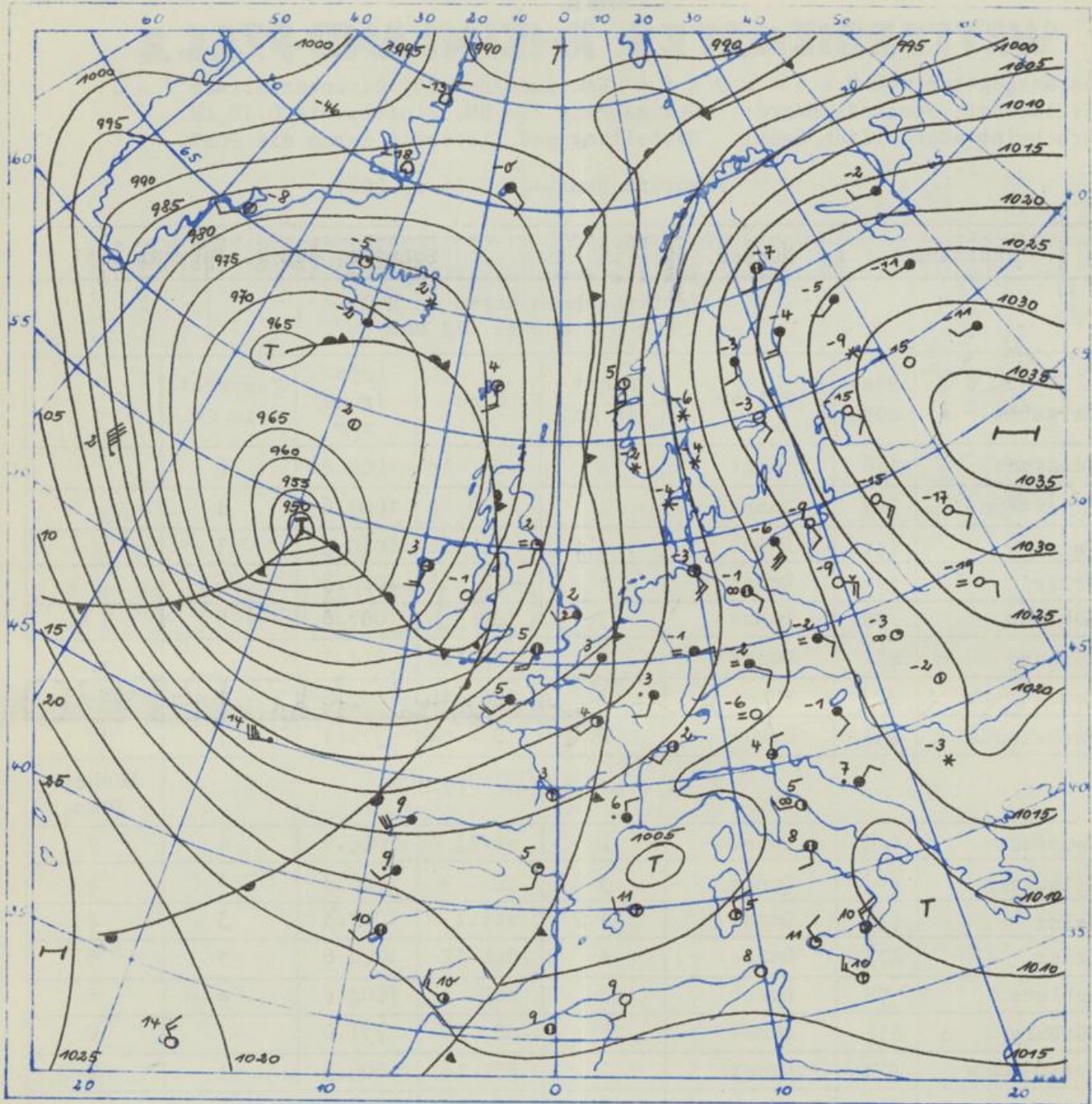
Höchst-
Temp.

Neustadt	146	Dunst	2	still	1005.9	4	7
K'lautern	281	Dunst	3	SE 9	1006.3	3	6
Mainz	131	Dunst	1.2	still	1007.3	3	4
Trier	273	Dunst	4	SSE 32	1004.8	3	5
Koblenz	98	Dunst	3	SSE 4	1004.6	4	5
Nürburg □	611	Dunst	2	SE 23	931.0	-1	0
Deuselbach	471	Dunst	2	WSW 16	1005.5	1	2
Fuchskaute □	657	Dunst	2	SSE 16	926.7	-2	-1

Heute: 07 Uhr

	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in °C	Erd- boden Min.	Tiefst Temp.	Nieder- schlag 24 std.
Neustadt	146	Regen	2	still	1000.7	2	-	1	< 1
K'lautern	281	Regen	4	SSW 15	999.3	2	-1	0	< 1
Mainz	131	Dunst	1.8	still	1001.0	0	-1	-0	< 1
Trier	273	Regen	4	SSW 45	998.0	3	1	2	1
Koblenz	98	n.Schnee	8	SSW 25	997.5	2	-	2	< 1
Nürburg □	611	Nebel	0.18	S 25	924.4	-0	-3	-2	< 1
Deuselbach	471	Schneereg.	5	SE 25	999.1	1	-1	-0	1
Fuchskaute □	657	Schnee	0.2	S 30	919.5	-4	-5	-4	2

Wetterlage von 01 Uhr MEZ



Wetterübersicht, ausgegeben am 4. Februar 1951 0700 MEZ:

Die beiden, gestern über der irischen See und westlich Irland gelegenen Randstörungen des isländisch-grönländischen Zentraltiefs sind nur noch wenig nach Osten vorangekommen und zerfallen rasch, während ein gestern bei Neufundland von Nordamerika auf den Nordatlantik übertretendes Tief mit einer Geschwindigkeit von rund 100 km/h ostwärts zog und sich dabei zu einem beachtlichen Sturmtief entwickelte, in dessen Zentrum ein Luftdruck unter 950 mb beobachtet wird.

Das Tief wird jetzt bald den Höhepunkt seiner Entwicklung erreichen und rasch okkludieren. Damit wird sich seine Zuggeschwindigkeit verringern, sein Frontensystem dürfte uns aber in der Nacht zum Montag erreichen und neben zeitweiligen, örtlich auch ergiebigen Niederschlägen ein Auffrischen der Süd- bis Südostströmung zur Folge haben.

Dr. Eng.